

**Zeitschrift:** Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

**Herausgeber:** Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

**Band:** 82 (1985)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Lebensqualität und Zukunft

### Beitrag der öffentlichen Fürsorge – Perspektiven für unsere Jugend

In der Schriftenreihe der SKöF sind die Referate und Berichte zum XIX. Schweizerischen Fortbildungskurs vom 4. bis 6. Oktober 1984 in *Weggis* erschienen. Die Broschüre kann beim Verlag der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Fürsorge, Predigergasse 5, 3000 Bern, zum Preis von Fr. 7.– bezogen werden.

Rudolf Mittner, Präsident der SKöF, schreibt im Vorwort dieser Publikation: «Der Weggiskurs 1984 war anders als die vielen Weggiskurse davor. Weiterbildungskommission und Geschäftsleitung der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Fürsorge haben versucht, neue Ideen in Inhalt und Ablauf des Kurses einzubringen. Dieser Versuch ist weitgehend gelungen, wie aus den überwiegend positiven Reaktionen der Teilnehmer abzulesen war. Wenn sich einzelne ob dem Verhaftetsein in Alltagsfragen mit der szenischen Darstellung von Zukunftsperspektiven auch schwergetan haben mögen, eine Herausforderung zum Nachdenken war es allemal.

Öffentliche Fürsorge kann nicht losgelöst von den rasanten, einschneidenden Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft betrachtet oder betrieben werden. Im Gegenteil: Die Fürsorgepraxis soll auf diese Entwicklungen ebenso einwirken, wie sie von den Auswirkungen betroffen ist. Neben dem Referat von Dr. Adelhelm Bünter, den Szenarien zur Zukunft, den praktischen Fallbeispielen und Berichten von Teilnehmern bzw. Gruppenleitern hat deshalb auch eine Abhandlung unseres Vorstandsmitglieds Peter Tschümperlin über neue Problemfelder und Einflussmöglichkeiten der öffentlichen Fürsorge Eingang in diese Publikation gefunden. So sollen Praktiker und Behördemitglieder die ganze Breite des unter einem so bedeutsamen Thema durchgeführten Weggiskurses nachvollziehen oder wieder auffrischen und in den Zusammenhang der sozialen Probleme in unserem Land stellen können.

Die Schweizerische Konferenz für öffentliche Fürsorge ist stets bemüht, ihren Mitgliedern aktuelles Wissen, praktische Alltagshilfen und wesentliche Anregungen zur Problemlösung zu vermitteln. Mögen diese Bemühungen auch durch die vorliegende Veröffentlichung Früchte tragen!»